



Studienprogramm Stadt- und Regionalentwicklung (StReg)

Inhalte des Studienprogramms

Der thematische Fokus des Studienprogramms Stadt- und Regionalentwicklung liegt in der Analyse des Wandels von lokalen und regionalen Strukturen und in den politisch-administrativen Steuerungsmöglichkeiten der Stadt- und Regionalentwicklung.

Stadt- und Regionalentwicklung ist das Ergebnis des Zusammenwirkens von Politik, Wirtschaft, Bevölkerung, Ökologie, Kultur und Verkehr auf kommunaler oder regionaler Ebene. Wissenschaftliche Erklärungen der Entwicklung von Städten und Regionen und ihrer politischen Steuerungsmöglichkeiten setzen die Berücksichtigung der Interessen und Handlungsweisen der örtlichen Akteure sowie der gesellschaftlichen und institutionellen Rahmenbedingungen voraus. Damit rücken die Lebenslagen und Lebensläufe der Menschen, die Möglichkeiten zur Nutzung vorhandener Potenziale und Ressourcen sowie schließlich das Umfeld und die politischen Prozesse in begrenzten lo-

kalen und regionalen Räumen in das Zentrum des Interesses. Äußere Bedingungen des Wandels von Städten und Regionen sind u.a. die Globalisierung der Wirtschaft, die Internationalisierung bzw. Europäisierung der Politik, der demographische Wandel, Überlastungen wohlfahrtsstaatlicher Sicherungssysteme und erkennbare Grenzen hoheitlich-hierarchischer Steuerung von regionalen Entwicklungen.

Vermittelt werden Kenntnisse über historische und institutionelle Grundlagen der Stadt- und Regionalentwicklung, über Auswirkungen des industriellen und demographischen Wandels, über lokale und regionale Planungs-, Politik- und Verwaltungskonzepte, über entwicklungspolitische und -soziologische Themen sowie über spezielle Methoden der Stadt- und Regionalforschung.

Das Lehrprofil des Studienprogramms zeichnet sich durch eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis, durch eine starke empirische Aus-



STUDIENPROGRAMM STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG

MODULE UND MODUL-BESTANDTEILE	LERNZIELE	INHALTE
<p>Stadt- und Regionalfor- schung (S&R)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadt und Region 	<p>Vermittlung stadt- und siedlungssoziologischer sowie politik- und kommunalwissenschaftlicher Theorien und Forschungsergebnisse für die Lösung praktischer Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung in der Methode des forschenden Lernens.</p>	<p>Forschungsorientierte interdisziplinäre Lehrveranstaltung mit Beteiligung der Studierenden an empirischer Stadt- und Regionalforschung.</p>
<p>Lokale und regionale Politik (LRP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokale und regionale Politik • Parteien, Verbände und Wahlen im Prozess der Europäisierung 	<p>Vertiefte Kenntnisse des politischen Entscheidungssystems auf lokaler und regionaler Ebene und des internationalen Vergleichs lokaler und regionaler Politikstrukturen. Übertragung der Kenntnisse auf selbst entwickelte empirische Fragestellungen.</p>	<p>Das Modul befasst sich in einem Seminar mit Kommunen, Regionen und Bundesländern im föderalen System Deutschlands und im internationalen Vergleich sowie in einem anderen Seminar mit dem Prozess der Europäisierung, insbesondere der Herausbildung und Funktionsweise europäischer Institutionen und der Rolle von Parteien, Verbänden und Wahlen als wesentlichem Bestandteil des politisch-administrativen Systems.</p>
<p>Raum und Entwicklung (R&E)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichende Stadt- und Regionalforschung • Theorien der Entwicklung oder der Migration 	<p>Vertiefte Kenntnisse theoretischer Ansätze, empirischer Erkenntnisse und Methoden der Stadt- und Regionalsoziologie. Fähigkeit, die Kenntnisse auf selbst entwickelte empirische Fragestellungen zu transferieren.</p>	<p>Das Mastermodul „Raum und Entwicklung“ beschäftigt sich mit der Entwicklung und Politik von Region und Migration aus soziologischer Perspektive sowie dem sozialen Wandel in der dritten Welt. Neben der Politischen Soziologie der Dritten Welt finden dabei Theorien von Entwicklung und Unterenwicklung sowie Entwicklungshilfe und Entwicklungspolitik Berücksichtigung.</p>
<p>Ein integratives Kolloquium führt Fragestellungen und Inhalte eines Studienprogrammes zusammen. Es restimiert den Forschungsstand und bietet den Studierenden die Möglichkeit der aktiven Bearbeitung der gestellten Forschungsprobleme. Es werden Examensarbeitsthemen und Praktikainhalte aufgenommen und ergänzende Methodenkenntnisse vermittelt.</p> <p>Rahmenmodule: Ein Ergänzungsmodul, zwei Module der Erweiterung und Vertiefung, ein Praktikum, ein Modul Forschungsmethoden und Statistik.</p>		



richtung sowie durch eine interdisziplinäre Perspektive aus. Basierend auf den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie und Methodenlehre in der Fakultät für Sozialwissenschaft wird vor allem mit der Fakultät für Geowissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und der Fakultät für Raumplanung der Technischen Universität Dortmund kooperiert. Darüber hinaus gibt es eine dauerhafte Kooperation mit der Stadt Bochum und intensive Praxiskontakte zu weiteren Kommunen und Kreisen im Ruhrgebiet.

Berufsperspektiven

Die Analyse von Modernisierungsprozessen auf subnationaler Ebene aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven ermöglicht ein vertieftes Verständnis der gesellschaftlichen Veränderungen und der Probleme und Möglichkeiten ihrer politischen Gestaltung. Ausbildungsziel ist es, die AbsolventInnen auf eine Beschäftigung in der Kommunal- und Landesverwaltung. z.B. in Ämtern für Statistik, Stadtforschung und Wahlen, Ämtern für Stadt- und Regionalplanung, Bezirksregierungen, in privaten Planungsbüros, in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und in wissenschaftlichen For-

schungseinrichtungen vorzubereiten.

Kooperationen

- Fakultät für Raumplanung (Technische Universität Dortmund)
- Fakultät für Geowissenschaften, Geographisches Institut (RUB)
- Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung der RUB (ZEFIR)
- Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen NRW (ILS)
- Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen (isg)
- Stadt Bochum
- Stadt Essen

Literatur

- Bogumil, J./ Holtkamp, L. (2006): Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Eine policyorientierte Einführung (Reihe Grundwissen Politik). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Esche, A. et. al. (Hrsg.) (2005): Demographie. Handlungsansätze für die kommunale Praxis. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
- Häussermann, H./ Siebel W. (2004): Stadtsoziologie – eine Einführung.

Frankfurt am Main und New York:
Campus Verlag.

Krämer-Badoni, T./ Kuhm, K.
(Hrsg.) (2003): Die Gesellschaft
und ihr Raum. Bd. 21. Opladen:
Leske+Budrich.

Lamnek, S. (2005): Qualitative Sozi-
alforschung. Weinheim, Basel: Beltz
Verlag.

Schnell, R. et. al. (Hrsg.) (2004): Me-
thoden der empirischen Sozialfor-
schung. München: Oldenbourg.

KONTAKT UND INFOS

Leitung

Prof. Dr. Jörg Bogumil

Lehrstuhl Vergleichende Stadt-
und Regionalpolitik

Raum: GCFW 05/707

Tel.: (0234) 32-27805

E-Mail: Joerg.Bogumil@rub.de



Meine positiven Erfahrungen im Praktikum einer großen Stadtverwaltung haben mir gezeigt, dass ich dort als Sozialwissenschaftlerin zwar Exotin, aber gleichzeitig völlig richtig am Platz bin. Die Stadtentwicklungsplanung verlagert meiner Ansicht nach gerade zu nach Interdisziplinarität.